

Welcher ist der schönste Spielplatz im ganzen Land?

## Feldforschung auf Spielplätzen

**Zwei engagierte Mütter von Kleinkindern erhielten den Auftrag, je zehn öffentliche und private Spielplätze in der Stadt Zürich einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Entstanden ist eine Bestandesaufnahme, die dazu dienen wird, Spielplätze allenfalls zu verbessern, zu verschönern oder umzugestalten.**

Was genau ist ein guter, was ein schlechter Spielplatz, das war die grosse Frage, die Evelyne Kohler, Biologin, und die Architektin Simone Hübscher zu beantworten suchten. Doch bevor sie mit ihrer Feldforschung begannen, erstellten sie einen Kriterienkatalog. Gestaltung, Kreativität, Rückzugsmöglichkeiten, Naturerfahrung, Soziales, Sicherheit, Praktisches und Unterhalt wurden darin aufgenommen und weiter differenziert.

Beispiel Soziales: Gibt es einen Treffpunkt, wo sich die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen treffen können? Ein Café, eine Grillstelle, Sitzmöglichkeiten? Sind Möglichkeiten zu gemeinsamen Spielen, sind Toleranzonen für Unordnung und Lärm vorhanden? Wird die Privatsphäre der Anwohnenden genügend gewahrt?

«Grün Stadt Zürich wollte, dass wir als Nutzerinnen, als Mütter mit Kindern und erst in zweiter Linie als Fachpersonen die Spielplätze unter die Lupe nehmen, und das haben wir auch getan,» erklärt Evelyne Kohler.

### Bei Wind und Wetter und mit Kind

«Wir wollten möglichst unvoreingenommen an die Spielplätze herangehen», ergänzt Simone Hübscher. Ohne grosses Vorwissen begaben sich die beiden Mütter samt vier neugierigen Kleinkindern, Proviant und Regenpelerinen, Kriterienkatalog und Fotoausrüstung während rund dreier Monate auf Spielplatz-Entdeckungsreise. Es dauerte nicht lange, und sie entwickelten einen geschärften Blick für positive wie negative Beispiele.

Die besuchten Anlagen (öffentliche sowie in Siedlungen und Baugenossenschaften) boten ihnen ein unterschiedliches Bild. Evelyne Kohler: «Vereinfacht gesagt, sind öffentliche Spielplätze oft besser an die verschiedensten Bedürfnisse der Kinder angepasst als die Spielorte in Siedlungen. Es ist offensichtlich, dass das Thema Spielplatz bei der Planung von Wohnsiedlungen in vielen Fällen nicht ernst genommen wird.»

Die beiden waren erstaunt, wie wenig kindergerecht einige Spielplätze sind. Eine Rutsche, einige Wippen, ein festgestampfter Sandhaufen



Die Spielplatz-Testerinnen Simone Hübscher (links) und Evelyne Kohler auf dem Spielplatz Urania.

– und das wars dann schon. Zwei gute Beispiele seien die Bäckeranlage und der Spielplatz in einer Genossenschaftssiedlung in Oberleimbach. Beide Orte zeichnen sich aus durch ein vielfältiges Angebot, teilweise auch an Verpflegung- und/oder Begegnungsmöglichkeiten. Spielwiesen erlauben es auch kleineren Kindern, sich gefahrlos von ihren Betreuungspersonen zu entfernen und die Umgebung zu erforschen.

### Was wäre wünschenswert?

«In den meisten Fällen mangelt es den Spielplätzen an Veränderbarkeit; Kindern wird eine fertige Anlage vorgesetzt, die keinen Raum für Kreativität bietet,» fasst Evelyne Kohler die Erkenntnisse zusammen. Auch Rückzugsmöglichkeiten seien selten vorhanden. Häufig fehlten Schattenspender in Form von Bäumen oder Sonnendächern. Schön wäre – gerade für Stadtkinder – noch mehr naturnahe Begrünung in Form von Obst- und Nussbäumen, Kräutern oder essbaren Beeren.

Wie viel sich in naher Zukunft auf Zürichs Spielplätzen verändern wird, wird sich weisen. «Wir sind bisher pragmatisch vorgegangen», erklärt Cordula Weber, Leiterin des Fachbereichs Freiraumplanung bei Grün Stadt Zürich. «Nach der Auswertung der Arbeit werden wir entscheiden, wie wir mit den Erkenntnissen aus Nutzerinnen-sicht umgehen und was wir bei bestehenden oder der Planung neuer Anlagen verbessern können. Oftmals bringen ja schon kleine Veränderungen eine grosse Verbesserung mit sich.»

Text: Brigitta Javurek  
Bild: Lukas Handschin

### Untersuchte Spielplätze

Öffentliche Anlagen	Quartier	Wohnüberbauungen	Quartier
Artergut	Hottingen	Burriweg	Saatlen
Bäckeranlage	Langstrasse	Hagenbuchrain	Albisrieden
GZ Wipkingen	Wipkingen	Heuried	Alt-Wiedikon
GZ Wollishofen	Wollishofen	Kappeli	Altstetten
Heiligfeld	Sihlfeld	Leimbachstrasse	Leimbach
Josefswiese	Gewerbeschule	Limmatwest	Escher-Wyss
Louis-Häfliger-Park	Oerlikon	Micafil-Areal	Altstetten
Oerlikerpark	Oerlikon	Regina-Kägi-Hof	Oerlikon
Schörli-Grünzug	Saatlen	Selnau	Enge
Urania	Lindenhof	Unterfeldstrasse	Saatlen